

omni

Aktuelles von Bus & Bahn Thüringen

WB WerraBus

Schul- und Ausbildungsstart:

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

IN DIESER AUSGABE:

- 3** Gemeinsam geregelt:
Beförderungsbedingungen
in Thüringen
- 6** Ausbildung in der ÖPNV-Branche:
Auszubildende berichten
- 8** Gut zu wissen: WerraBus unterstützt
Notinsel-Projekt





Liebe Fahrgäste,

Mobilität bedeutet weit mehr als die Verbindung von Orten. Sie verbindet Menschen, schafft Teilhabe und trägt dazu bei, unsere Region lebenswert zu gestalten. Mit unserem täglichen Engagement möchten wir genau das ermöglichen: verlässliche, sichere und zukunftsfähige Mobilität für alle.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Projekte und Initiativen vor, die diesen Anspruch auf unterschiedliche Weise sichtbar machen. Mit der „TaktBus“-Zertifizierung der Linie 216 „Hildburghausen – Bad Rodach“ setzen wir ein Zeichen für Qualität, attraktive Verbindungen und einen leistungsstarken öffentlichen Nahverkehr in unserer Region. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9 in dieser omni.

Besonders am Herzen liegt uns auch das Notinsel-Projekt, das unter dem Motto „Wo wir sind, bist du sicher“ steht und auf Seite 8 genauer beleuchtet wird. Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, die in schwierigen Situationen Unterstützung benötigen.

Ebenso wichtig ist der Blick nach vorn. Die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte gehört zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Nur mit motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir die Mobilität der Zukunft gestalten und den hohen Anforderungen an einen modernen Nahverkehr gerecht werden. Welche Stelle wir aktuell besetzen wollen, finden Sie auf Seite 11 heraus.

Ihr Valerio Block

Betriebsleiter der WerraBus GmbH

IHR NAHVERKEHR IN EINER AUSKUNFT:



[https://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

Einfach QR-Code scannen und
Fahrplanauskunft starten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Stotternheimer Straße 6/7
99086 Erfurt
Telefon 0361/789 837 20
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V. i. S. d. P.: Sophie Gräbedünkel

Redaktion: Jessika Fichtel | JF Texte,
Julia Lohrke

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Druck: BrandtDruck e. K.

Redaktionsschluss: 15.06.2026

Fotos: Konrad Regul/WerraBus GmbH (Titelbild), Paul Hentschel/Bus & Bahn Thüringen e. V.

Einheitlich geregelt –
in ganz Thüringen gibt
es gemeinsame Beförde-
rungsbedingungen



Einheitlich geregelt

Von Eisenach bis Altenburg, von Nordhausen bis Sonneberg –
in ganz Thüringen gelten einheitliche Beförderungsbedingungen,
die u. a. die Mitnahme von Tieren und E-Rollern im ÖPNV regeln.

Welche Rechte und Pflichten habe ich als Fahrgast? In welchen Fällen wird das Beförderungsentgelt erstattet? Was ist bei der Mitnahme von Fahrrädern zu beachten? Was muss ich tun,

wenn ich etwas im Bus oder in der Bahn vergessen habe?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefern die gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen. Die thürin-

genweit einheitliche Regelung, bestehend aus 18 Paragraphen und zwei Anlagen, stellt für Fahrgäste eine große Erleichterung dar und gilt als „allgemeines Nachschlagewerk“ für alle Belange rund um die Beförderung von Personen und

die Mitnahme von Gegenständen und Tieren.

Wer also beispielsweise seinen Hund oder einen E-Roller in Bus oder Bahn befördern möchte oder eine Frage zu den Fahrgastrechten hat, findet in ganz Thüringen die gleichen Antworten in den Beförderungsbedingungen und muss nicht individuelle Regelungen von einzelnen Verkehrsunternehmen lesen. Das spart Zeit und letztlich auch jede Menge Nerven.

Individuelle Tarifbestimmungen

Was die einheitlichen Beförderungsbedingungen nicht regeln, sind die Tarifbestimmungen. Diese werden von den jeweiligen Verkehrsunternehmen festgelegt. Das kann zu individuellen Fahrpreisen und Nutzungsbedingungen der einzelnen Tickets führen. In Tarifverbünden ist das wiederum einheitlich geregelt. Und wer es ganz einfach haben möchte, nimmt das Deutschland-Ticket, denn das ist bundesweit gültig.



Gemeinsame Beförderungs- bedingungen online

aufzurufen auf der Website Ihres
Verkehrsunternehmens oder:
[www.bus-bahn-thueringen.de/
befoederungsbedingungen](http://www.bus-bahn-thueringen.de/befoederungsbedingungen)



Früh übt sich: Sicher unterwegs im öffentlichen Personennahverkehr



Fotos: KombiBus GmbH, Sophie Gräbedünkel/WerraBus GmbH; Illustration: Suse Schweizer

Hallo Schulanfänger!

Unsere Mitgliedsunternehmen von Bus & Bahn Thüringen e. V. begrüßen zum Schulstart wieder viele neue Fahrgäste in ihren Bussen und Bahnen. Mit Vorbereitung wird der Weg zur Schule per ÖPNV zum Kinderspiel.

Busse und Bahnen gelten nach wie vor als die mit Abstand sichersten Verkehrsmittel. Es liegt daher auf der Hand, sein Kind mit dem ÖPNV zur Schule zu schicken. Das ist nicht nur risikoarm, sondern fördert zudem auch die Autonomie der Kinder und hilft ihnen dabei, selbstbewusst durchs Leben zu gehen (beziehungsweise zu fahren).

Schulwegsicherheit als zentrales Thema

Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus & Bahn Thüringen e.V., weiß: „Vielen Eltern fällt es schwer, ihr Kind loszulassen. Unseren Mitgliedern ist das bewusst. Darum legen sie großen Wert auf Verantwortung und freundliches Fahrpersonal, dem die Kinder vertrauen.“ Er und auch viele weitere Verkehrsexperten wissen um die Wichtigkeit der

Schulwegsicherheit und werden nicht müde, über dieses Thema aufzuklären.

Neben unserem Verein und den Mitgliedsunternehmen informieren auch die Thüringer Verkehrswachten umfassend und altersgerecht über Gefahren und die richtige Verhaltensweise auf dem Weg zur Schule. Ob mit Infomaterial, Malheften oder Busschulen, speziellen Lernformaten, die auch schon im Vorschulalter sinnvoll sind – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Kinder darauf vorzubereiten, selbstständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu gelangen. Außerdem sollten Eltern und andere Bezugspersonen stets mit einem guten Beispiel vorangehen, sich umsichtig im Straßenverkehr verhalten und den Schulweg im Vorfeld gemeinsam mit dem Kind üben.

Kindern mehr zutrauen

Was die Selbstständigkeit der Kinder hingegen keinesfalls fördert, ist das sogenannte „Elterntaxi“ – sprich: Eltern, die ihre Sprösslinge mit dem Pkw bis zur Schule fahren. Was auf den ersten Blick wohlbehütet erscheint, bringt ein hohes Unfallrisiko mit sich und hemmt

„**Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren.**“

Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis

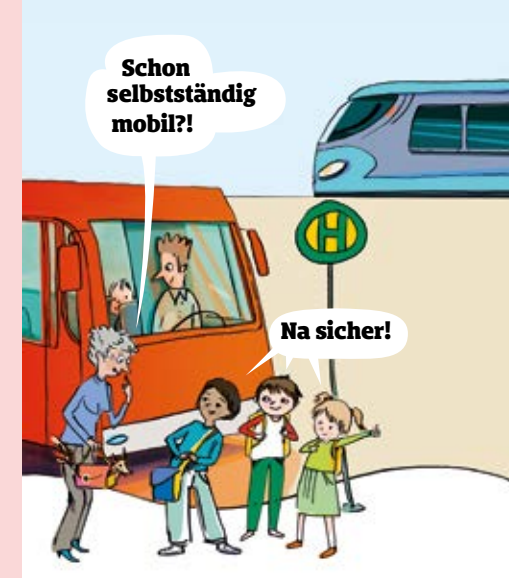
die Kinder in ihrer Entwicklung hin zu mehr Autonomie. Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis, ist überzeugt: „Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren. Man muss sie nur ausreichend darüber aufklären und vorbereiten.“ Auch der Umweltaspekt und hohe Benzinpreise dürften überzeugende Argumente gegen das Elterntaxi sein.



Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/service/verkehrssicherheit

Neben den Schülern starten auch Thüringens Auszubildende nun in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und empfehlen, mit Bus und Bahn zur Berufsschule und zum Ausbildungsbetrieb zu fahren.



SICHERER SCHULWEG

Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick

Busse und Bahnen sind extrem sichere Verkehrsmittel. Wenn es zu einem Unfall kommt, dann meist an der Haltestelle. Darum ist es entscheidend für Kinder, zu wissen, wie sie sich hier und auch während der Fahrt verhalten müssen, um sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen.

- ✓ **pünktlich starten, denn Zeitdruck bedeutet ein hohes Unfallrisiko**
- ✓ **an der Haltestelle nicht drängeln, toben und schubsen**
- ✓ **nie direkt an der Straße oder am Gleis warten und erst vortreten, wenn der Bus oder die Bahn angehalten hat**
- ✓ **im Bus oder in der Bahn möglichst immer hinsetzen**
- ✓ **Ranzen zwischen die Beine stellen (nicht auf den Sitz oder in den Gang stellen und nicht auf dem Rücken lassen)**
- ✓ **immer (!) gut festhalten**
- ✓ **beim Aussteigen auf den Straßenverkehr achten**
- ✓ **nie vor oder hinter den Fahrzeugen über die Straße gehen, sondern stets warten, bis sie abgefahren sind**
- ✓ **Eisenbahngleise nur an Bahnübergängen überqueren**

PS. Fahrpersonal und Zugbegleiter freuen sich stets über ein Lächeln und ein freundliches „Hallo!“



1 Selina Schöppach,
Kauffrau für Büromanagement bei der
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Was begeistert Sie an Ihrem Beruf?

Mich begeistert die Vielseitigkeit meines Berufs. Kein Tag ist wie der andere und ich habe die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Außerdem schätze ich das vertrauensvolle Miteinander im Team und die täglichen neuen Erfahrungen.

Warum haben Sie sich für eine Karriere im ÖPNV entschieden?

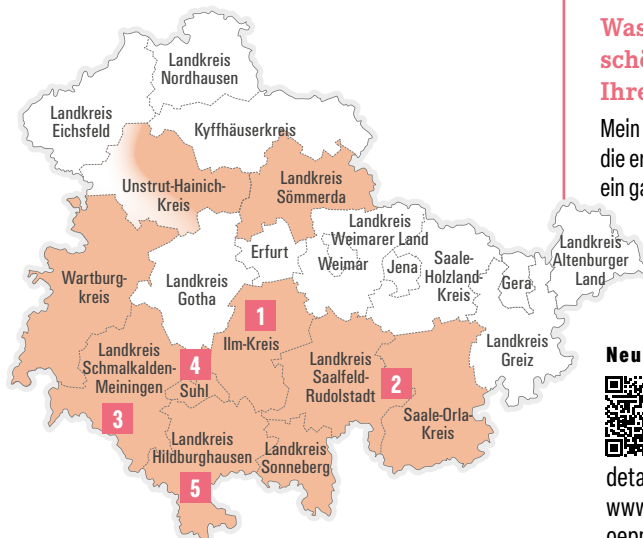
Der ÖPNV ist ein spannendes und wichtiges Arbeitsumfeld, das Menschen täglich miteinander verbindet. Besonders gefallen mir der starke Teamzusammenhalt und die familiäre Atmosphäre im Unternehmen.

Würden Sie auch gern mal hinter dem Bus-Lenkrad sitzen?

Auf jeden Fall! Die Arbeit im ÖPNV hat mein Interesse an diesem Bereich noch weiter verstärkt. Ich könnte mir gut vorstellen, später sogar einen Busführerschein zu machen, um selbst einmal hinter dem Lenkrad zu sitzen und den Beruf aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen.

Eine Branche – vielfältige Ausbildungs- möglichkeiten

Der ÖPNV lockt Jahr für Jahr interessierte junge Leute an und überzeugt durch attraktive Karrierechancen. Wie es tatsächlich ist, seine Ausbildung bei unseren Mitgliedsunternehmen zu machen, erzählen die Azubis gern selbst.



2 Leon Krause,
Berufskraftfahrer im Personenverkehr
bei der KomBus GmbH

Was fasziniert Sie am Busfahren?

Mich begeistert vor allem die Abwechslung, kein Tag ist wie der andere. Außerdem lernt man viele neue Gegenden kennen und sammelt jeden Tag neue Erfahrungen.

Wie würden Sie das Arbeitsklima bei der KomBus beschreiben?

Das Arbeitsklima ist sehr freundlich und familiär. Man wird gut aufgenommen, unterstützt sich gegenseitig und kann bei Fragen immer auf die Kollegen zählen.

Was war der bisher schönste Moment während Ihrer Ausbildung?

Mein bisher schönster Moment war die erste Fahrstunde im Bus – das war ein ganz besonderes Gefühl.

Neugierig geworden?



Auf dem omni-Blog gibt es einen umfassenden Artikel, in dem die Ausbildungsberufe detailliert vorgestellt werden.
www.bus-bahn-omni.de/job-karriere/oepnv-ausbildungsberufe-im-ueberblick



3 Lukas Bräuning,
Fachkraft im Fahrbetrieb bei der
MBB Meininger Busbetriebs GmbH

Welchen Bereich Ihrer Ausbildung fanden Sie bisher am spannendsten?

Am liebsten bin ich im Fahrdienst tätig, aber auch die Einsatzleitung finde ich sehr spannend und aufregend.

Wie würden Sie die Arbeit bei der MBB kurz und knapp beschreiben?

Abwechslungsreich, verantwortungsvoll und praxisnah. Im Mittelpunkt steht ein zuverlässiger und kundenorientierter Nahverkehr. Dabei arbeitet man täglich mit Menschen, organisiert Abläufe, reagiert flexibel auf Herausforderungen und trägt dazu bei, dass Mobilität im Alltag funktioniert.

Warum der ÖPNV und keine andere Branche?

Der ÖPNV verbindet wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Aspekte. Besonders reizt mich, dass die Arbeit einen direkten Einfluss auf die Mobilität und Lebensqualität vieler Menschen hat und gleichzeitig Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelpunkt stehen.



4 Philip Röser,
Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeug-
technik bei der Städtischen Nahverkehrs-
gesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis

Warum haben Sie sich für die SNG als Ausbildungsbetrieb entschieden?

Ich habe hier mehrere Praktika absolviert. Dabei haben mir das Team und das Arbeitsklima gut gefallen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Um 7:30 Uhr beginnt die Arbeit mit einer kurzen Besprechung des Tagesablaufs. Anschließend werden Aufträge abgearbeitet, z. B. Busse reparieren, Fehlersuche betreiben, Wartung sämtlicher Systeme, technische Überprüfung sowie Betriebshof und Werkstatt reinigen, pflegen und instand halten.

Warum an Bussen und nicht an Autos schrauben?

Die Tätigkeit an Bussen ist nochmal verantwortungsvoller, weil viele Menschen befördert werden. Deswegen muss ich immer bei der Sache sein und ordentlich arbeiten. Außerdem ist alles größer, massiver und schwerer als bei Autos – das macht das Schrauben ziemlich interessant.



5 Natalie Reif,
Kfz-Mechatronikerin für Nutzfahrzeug-
technik bei der WerraBus GmbH

Was begeistert Sie am meisten an Ihrer Arbeit?

Mich begeistert, wie die verschiedenen Systeme und Bauteile eines Fahrzeugs zusammenarbeiten. Es macht Spaß, die Technik zu verstehen und Probleme selbst zu lösen.

Was ist der größte Vorteil einer Ausbildung bei WerraBus?

Man lernt sehr viel und bekommt die Inhalte verständlich erklärt. Außerdem wird sich bei WerraBus und moVeas gut um die Mitarbeiter gekümmert, was die Arbeit besonders angenehm macht.

Was raten Sie anderen Frauen, die überlegen, ihre Ausbildung in einem „Männerberuf“ zu machen?

Traut euch und gebt nicht auf. Ich denke immer: Was andere können, kann ich auch lernen. Mit Ehrgeiz, Motivation und Selbstvertrauen kann man alles schaffen.

Fotos: Taron Kolywanow/Mango K, Fotografie, André Kranert, MBB Meininger Busbetriebs GmbH, Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis, Sophie Gräbedunkel/WerraBus GmbH

Sichere Anlaufstelle für Kinder

Unsere Busse sind nicht bloß Verkehrsmittel, sondern seit Mitte Mai 2026 auch Notinseln, also Anlaufstellen für Kinder, die Schutz und Hilfe in brenzligen Situationen bieten.

Wo wir sind, bist du sicher – das Motto der Notinsel, einem bundesweiten Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel, gilt nun auch in all unseren Bussen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Teil der Aktion

„Wir sind stolz, mit WerraBus Teil des größten Hilfenetzwerks für Kinder in Deutschland zu sein.“

Valerio Block, Betriebsleiter der WerraBus GmbH



Pressetermin zum Notinsel-Projekt: Landkreis und Verkehrsunternehmen setzen ein Zeichen für Kinderschutz



Klar erkennbar: Das Notinsel-Symbol zeigt Kindern, wo sie in Gefahrensituationen sicher sind

zu sein und damit ein starkes Zeichen für den Kinderschutz hier in unserer Region zu setzen. Das Prinzip der Notinseln ist leicht erklärt. Überall, wo Kinder das Symbol mit den drei Figuren entdecken, wissen sie: Hier bin ich sicher. Das Projekt

richtet sich gezielt an junge Menschen in akuten Not- oder Angstsituationen und trägt maßgeblich dazu bei, dass sie sich im Alltag sicher fühlen können. Egal wie groß oder (aus Erwachsenensicht vermeintlich) klein das Problem der Kinder

ist: Auf einer Notinsel wird ihnen geholfen.

Neben Geschäften, Banken und anderen Anlaufstellen beteiligen sich auch viele ÖPNV-Akteure an der Initiative. Um Kindern in Not schnell und kompetent helfen zu können, wurde unser Fahrpersonal mithilfe der Handlungsanweisungen der Deutschen Kinderschutzstiftung geschult. Hierbei gut zu wissen: Es geht nicht darum, als Notinsel sofort pädagogisches Fachwissen anzuwenden. Viel wichtiger ist es, den Kindern zuzuhören, ihnen Trost zu spenden, sie zu bestärken und ernst zu nehmen – mit viel Herz und Engagement. Oftmals reicht das schon aus, um zu helfen. Ist hingegen fachliche Unterstützung notwendig, wissen unsere Fahrerinnen und Fahrer nun ganz genau, wie sie sich verhalten und welche Stellen sie in welcher Situation kontaktieren müssen.



Mehr Informationen:
www.notinsel.de

Fotos: Sophie Gräbedünkel/WerraBus GmbH

Sven Gregor (LK Hildburghausen), Tilman Wagenknecht (Bus & Bahn Thüringen e.V.), Knut Gräbedünkel (WerraBus GmbH) und Martin Stingl (LK Coburg) bei der Übergabe der „TaktBus“-Urkunde



Linie 216 fährt nun als „TaktBus“

Qualität und Zuverlässigkeit – dafür steht die Marke „TaktBus“. Mit der Linie 216 haben wir nun eine weitere Verbindung in unserem Bediengebiet, die dieses Gütesiegel trägt.

Die Linie 216 fährt landkreisübergreifend zwischen Hildburghausen und Bad Rodach und erfreut sich seit Langem großer Beliebtheit. Nun wurde die hoch frequentierte Verbindung, die mehrmals täglich auch weiter bis nach Heldburg fährt und somit beispielsweise für einen Ausflug zur Veste Heldburg genutzt werden kann, in Kooperation mit Bus & Bahn Thüringen e.V. als „TaktBus“ zertifiziert. Für uns als Verkehrsunternehmen bedeutet das vor allem, dass wir unser Angebot für die Fahrgäste weiter verbessern konnten und eine hohe Qualität im regionalen ÖPNV garantieren können.

Mehrere Schritte bis zur Zertifizierung

Ehe eine Buslinie als „TaktBus“ zertifiziert wird, ist eine Menge Vorarbeit notwendig. So müssen beispielsweise zunächst die Route, die Haltestellen und die Taktzeiten geplant werden, ehe die Häufigkeit der Linienbedienung bestimmt wird. Der Landkreis als Aufgabenträger des regionalen Busverkehrs finanziert das Angebot.

In einem letzten Schritt erfolgt die Zertifizierung, bei der durch eine unabhängige Stelle geprüft wird, ob alle Kriterien der Marke „TaktBus“ erfüllt werden.

Was macht einen „TaktBus“ aus?

Damit Fahrgäste auf das Qualitätsmerkmal „TaktBus“ vertrauen können, muss eine Busverbindung eine Reihe von Merkmalen mitbringen und dauerhaft erfüllen:

- (mind.) Zwei-Stunden-Takt
- Montag bis Freitag: mind. 7 Fahrtenpaare
- Samstag: mind. 4 Fahrtenpaare
- Bedienung wichtiger Verknüpfungspunkte (z.B. Bahnhof)
- garantierter Anschluss an Bus und Bahn
- direkter und konstanter Linienweg ohne Abweichungen
- max. 10 Minuten Wartezeit auf ausgewählte Anschlüsse
- einheitliche Abfahrtsminuten am Wochenende ohne Abweichungen
- keine Abweichungen im Ferienfahrplan



Mehr Informationen:
www.plusbus-taktbus.de



Wochenendangebot deutlich verbessert

Damit der ÖPNV auch am Wochenende eine attraktive Alternative zum Auto darstellt, haben wir unser Fahrangebot erneut optimiert. Das freut Ausflügler und Stadtbummler gleichermaßen.



Ein „autofreier“ Ausflug zur Veste Heldburg – mit der Linie 217 ist das auch am Wochenende kein Problem

Bereits im Dezember 2025 wurde das Wochenendangebot auf den Linien 216 und 217 in enger Abstimmung zwischen den Landkreisen Hildburghausen und Coburg sowie unserem Verkehrsunternehmen neu geordnet und erweitert. Fahrgäste können seitdem umsteigefrei zwischen Hildburghausen, Bad Rodach, Heldburg, Bad Colberg, Ummerstadt, Weitraisdorf und Coburg fahren. Auch die Haltestelle an der Veste Heldburg wird seitdem samstags, sonntags und feiertags sechsmal täglich bedient.

Vielfältige Möglichkeiten und Anschlüsse

Am Wochenende sind die Busse der Linie 217 zwischen Hildburghausen, Bedheim, Streufdorf, Westhausen und Heldburg drei- bzw. viermal täglich je Richtung unterwegs. Seit dem 1. Mai 2026 ermöglicht hier ein weiterer Lückenschluss neue Fahrtmöglichkeiten: Die bisher in Heldburg endenden Busse fahren nun um 10:05 Uhr, 14:05 Uhr und 16:05 Uhr in Hildburghausen ab und verkehren direkt weiter bis ins oberfränkische Seßlach. Die Rückfahrten starten um 11:03 Uhr, 15:03 Uhr und 17:03 Uhr in Seßlach und verkehren ebenfalls durchgehend bis Hildburghausen. An beiden Linienendpunkten bestehen Umsteigemöglichkeiten: in Hildburghausen zu den

FACHKRÄFTE GESUCHT

Mobilität braucht Menschen

Der Fachkräftemangel ist auch im öffentlichen Personennahverkehr deutlich spürbar. Darum ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, qualifizierte Busfahrerinnen und Busfahrer zu gewinnen. Denn nur mit ausreichend Personal können wir die Mobilität der Menschen im Landkreis Hildburghausen langfristig sicherstellen. Aktuell suchen wir Busfahrer (m/w/d) in Hildburghausen, die folgendes Profil mitbringen:

- ✓ **Führerschein Klasse D (Personenbeförderung)**
- ✓ **Linien-/Ortskenntnisse im Bediengebiet wünschenswert**
- ✓ **Konzentrationsfähigkeit und Sicherheitsbewusstsein**
- ✓ **gutes Kommunikationsgeschick im persönlichen Kundenkontakt**

Als Arbeitgeber bieten wir unseren Busfahrern unter anderem eine tarifliche Vergütung mit zahlreichen weiteren Benefits, planbare Dienste, Jobrad, Dienstkleidung, Wertschätzung und eine angenehme, offene Arbeitsatmosphäre.



Über den QR-Code kommen Interessierte zur kompletten Stellenausschreibung mit Aufgabengebiet und weiteren Informationen.

Zügen der Süd•Thüringen•Bahn von und nach Eisenach sowie Neuhaus am Rennweg, in Seßlach zur Linie 1451 von und nach Coburg. Außerdem ist die Linie in Heldburg mit den Fahrten der Linie 216 verknüpft. So können Fahrgäste von Seßlach nach Bad Rodach oder zur Veste Heldburg (und umgekehrt) umsteigen.

Ticketangebote für Gelegenheits- und für Vielfahrer

Für Gelegenheitsfahrer eignen sich die günstige Tagesnetzkarte für 10,50 Euro oder die

Gruppentageskarte für 33,00 Euro (für bis zu fünf gemeinsam reisende Personen). Vielfahrer können das Deutschland-Ticket nutzen. Tickets sind im Bus erhältlich und können auch bargeldlos bezahlt werden.



Mehr Informationen:
Den vollständigen Fahrplan können Fahrgäste im Internet unter www.werrabus.de sowie in den bekannten elektronischen Auskunftssystemen abrufen.

RÄTSEL

Zieh- gerüst für Pflanzen		dt. Name der Jizera (CZ)		Teil der West- karpaten	Lösung		skand. Münze	Hühner- vogel	dringend	Hoch- gebirge in Europa	
Reiten: Trab auf der Stelle	→						blass, bleich	→			
starker Zweig	→			orient. Reis- brannt- wein	→					Bart- ab- nahme	
Sing- vogel	→						Koran- kapitel des Weiteren	→			
→				zum Aus- wählen durch- sehen		Teufel	→				
frühere ital. Währungs- einheit		erster Mensch (A. T.)	Spitzel	→					Film- auf- nahme- gerät		rück- wärtig, am Ende
→						Menschen		weib- liches Rind	→		
Zigarren- sorte	→	Ostger- mane	Tinten- fischringe Nadel- baum	→							
Ermü- dungs- erschei- nung	→							kurz für: zu dem		Fluss durch Inns- bruck	
→				unpas- sender Augen- blick	→						
folglich, demnach		Figur aus der „Sesam- straße“	→				Wahl- zetteln- kasten	→			
gerade erst	→				früherer Gatte, Gemahl	→					

svd1212-7

ECKI ERKLÄRT

G wie ... Gepäck



Schulranzen, kleine Koffer, Taschen – solche Gepäckstücke können in der Regel problemlos in Bus und Bahn mitgenommen werden, wenn der Besitzer ebenfalls an Bord ist, alles sicher verstaut wird und andere Fahrgäste nicht belästigt werden.

Anders verhält es sich bei großen, sperrigen Sachen, deren Mitnahme den Aufenthalt an einer Haltestelle über das übliche Maß verlängern würde oder die eine Gefahr für andere Fahrgäste darstellen könnten. Außerdem darf Gepäck nie einem anderen Fahrgast einen Sitzplatz wegnehmen.

Solche Sachen sind übrigens in den gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen geregelt. Mehr dazu auf Seite 3 in dieser omni!

Echt eckitastisch!



Gepäck mitnehmen? Gerne, wenn's gut verstaut ist.

Infos und Kontakt:



WerraBus GmbH

www.werrabus.de

Servicetelefon: 03685 / 404 9274

Mo–Fr: 08:00 Uhr–12:00 Uhr
und 13:00 Uhr–16:00 Uhr



Nicht vergessen:

Die nächste omni erscheint im Winter 2026. Bis dahin aktuell informiert bleiben auf www.bus-bahn-omni.de.